

Budget für Ausbildung - Erfolgsbeispiele

Einen Schritt nach dem anderen...

Als C. Schramm in das GAZ der Lebenshilfe Gifhorn kam, wollte er nur zur Ruhe kommen und all seine schlechten Erfahrungen der letzten Jahre verarbeiten. Irgendwann fühlte er sich wieder gefestigt genug, wenigstens ein Praktikum zu versuchen.

Aber in welchem Bereich?

Als junger Mann mit Autismus-Spektrum-Störung gar nicht so leicht, etwas Passendes zu finden. Als sich die Möglichkeit einer Arbeitserprobung im Hagebaumarkt in Gifhorn ergab, willigte C. Schramm ein, obwohl der Bereich Verkauf mit intensivem Kundenkontakt für ihn eher untypisch ist. Doch es klappte so gut, dass ein längeres Praktikum daraus entstand und die Kolleg*innen ihn ermutigten, über eine Ausbildung nachzudenken. Nach weitreichenden Recherchen, welche Form der Ausbildung für ihn geeignet scheint, wie der Weg zur passenden Berufsschule bewältigt werden kann und welche Unterstützungsmöglichkeiten greifen müssten, konnte über das Budget für Ausbildung und wöchentlichen Assistenzstunden seine Ausbildung zum Fachpraktiker im Verkauf im August 2022 beginnen.

Seither absolviert C. Schramm seinen fachpraktischen Anteil in der Farbenabteilung des Hagebaumarkts in Gifhorn und wird dort durch seine Ausbilderin begleitet. Den Berufsschulstoff sowie die Prüfungsvorbereitungen unterstützt eine Mitarbeiterin der Lebenshilfe Gifhorn innerhalb der Assistenzstunden.

Durch die passgenauen Umstände, die zu Beginn der Ausbildung gemeinsam besprochen, erarbeitet und festgelegt wurden, konnte C. Schramm alle Herausforderungen schlussendlich meistern und seine Berufsausbildung positiv abschließen.

Und für seine Zukunft hat er genaue Vorstellungen:

Er konnte bereits alle beteiligten Akteure von sich überzeugen und wird ab August 2024 das 2. Lehrjahr der Regelausbildung zum Verkäufer über das Budget für Ausbildung anhängen, um auch diesen Berufsabschluss zu erreichen!

Interview mit Herrn C. Schramm:



Hättest du dir zu Beginn des Praktikums eine Ausbildung vorstellen können?

Am Anfang hatte ich noch nicht dran gedacht eine Ausbildung zu machen. Aber während des Praktikums kam mir immer häufiger der Gedanke, dass ich mich über einen Ausbildungsplatz freuen würde.

Welche Umstände haben dazu geführt, doch eine Ausbildung zu versuchen?

Ich habe mit meinem Gruppenleiter der WfbM und vielen anderen Kollegen und Familie darüber gesprochen. In den Gesprächen hat sich herausgestellt, dass alle derselben Meinung waren und sagten, so eine Chance bekomme ich nicht so schnell wieder und die sollte ich ergreifen.

Welche Besonderheiten helfen dir in deiner BBS Klasse?

Mir hat sowohl die kleine Klassengröße als auch die Akzeptanz aller Schüler sehr geholfen. Es gab keine Ausgrenzung, aber viel Unterstützung durch die Lehrkräfte.

Welche individuellen Bedingungen unterstützen dich im Betriebsalltag?

Am Anfang der Ausbildung war es mir wichtig feste Strukturen zu haben, was mir im Laufe der Ausbildung geholfen hat, flexibler zu werden.

Welche Begleitung hilft dir in den Assistenzstunden?

Besonders geholfen hat mir die Aufbereitung des Berufsschulstoffs, um mich auf Klassenarbeiten und ganz besonders auf die schriftliche und mündliche Prüfung vorzubereiten.

Was hat sich durch die Ausbildung bei dir verändert?

Ich habe mich generell als Mensch weiterentwickelt und zum anderen hat die Ausbildung auch im Rahmen meines Autismus dazu beigetragen, dass sich meine Kommunikationsfähigkeit stark verbessert hat

Was sind deine Wünsche für die Zukunft?

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass ich die weiterführende Ausbildung zum Verkäufer abschließe, aber auch, dass ich meine Autismus Symptomatik verbessern kann, ich mich weiterentwickle und neue Erfahrungen sammeln kann.

